

Ergebnisprotokoll Treffen am 1.10.2007 in der Kulturwerkstatt Remagen

-Begrüßung durch den Vors. der Projektgruppe Leonard Pinger mit Hinweisen auf die bisher erarbeiteten Punkte – Begrüßung der neuen Gruppenmitglieder durch Moderator Herr Lepping

-Künftige Sitzungen der Projektgruppen sollen in der Kulturwerkstatt stattfinden; möglichst zeitlich hintereinander, damit Herr Lepping an diesen Sitzungen teilnehmen kann.

Gefragt nach Ihren Vorstellungen nannten die neuen Gruppenmitglieder:

- Ein gutes Preis-Leistungsverhältnis in der Gastronomie,
- die Auswahl an gastronomischen Angeboten am Rhein sei mangelhaft (viele Leerstände),
- die Neugestaltung der Rheinpromenade sei wünschenswert,
- fehlende Bänke an der Rheinpromenade.

Herr Lepping erklärte den neuen Gruppenmitgliedern, dass eine aktive Mitarbeit in der Projektgruppe sinnvoll ist. Es geht nicht **nur** darum vorhandene Mängel anzuklagen. (Anm: dies wurde ja schon bei der Stärken-Schwächen-Analyse gemacht)

Projektgruppenvorsitzender L. Pinger weist noch einmal auf die bisher erarbeiteten Punkte hin:

- Wasserwanderung in Zusammenarbeit mit dem WSV Remagen (Egon Reufel),
- Herausgabe von 2 neuen Wanderflyern durch die Touristinformation Remagen,
- Nutzung der vorhandenen Wanderangebote (z. B. Vereinswanderungen durch den TVR)
- Geologische Wanderung – wird erarbeitet durch Otto von Lom – Fertigstellung bis ca. Ende November 2007.

Freundlichkeitsoskar:

Es soll angeregt werden solch einen „Oskar“ stadtweit einzuführen. Karten für einheimische und auswärtige Kunden und Gäste sollen in den Betrieben ausgelegt werden, damit die Kundschaft dann durch das Ausfüllen der Befragungskarten den freundlichste/n Mitarbeiter/rin oder Bürger/in wählen können. Dieses Thema soll auch in den anderen Projektgruppen besprochen werden, denn an dieser Aktion sollen nicht nur gastronomische Betriebe und Hotels teilnehmen sondern auch Einzelhändler, Banken und Sparkassen sowie die Stadtverwaltung. Herr Lepping hat diesbezüglich ein Konzept, welches er gern zur Verfügung stellt. In einem Projektteam (Herr Wrage, Herr Pinger, Herr Bors und Herr Tillmann soll die weitere Vorgehensweise geklärt werden.

Herr Tillmann verweist in diesem Zusammenhang auf die Initiative des Landes Rheinland-Pfalz in Sachen „Servicequalität“. Hier werden u. a. Seminare angeboten, an denen Herr Kreuter und Herr Tillmann von der Tourist-Info Remagen und Leonard Pinger für sein Unternehmen bereits teilgenommen haben. Weitere Infos hierzu findet man im Internet unter:

www.servicequalitaet-rlp.de

Wirstammtisch:

Projektgruppenmitglied Antonio Lopez hat zum 9.10.2007, 15.00 Uhr in der Bauernschenke am Marktplatz zu einem Wirstammtisch eingeladen. Da Herr Tillmann in Urlaub ist, wird Herr Bors diesen Termin wahrnehmen. Hier soll auch das Thema Freundlichkeitsoskar angesprochen werden.

Fußabdrücke

Angelehnt an den bestehenden und jetzt aktualisierten Stadtrundgang sollen aufgemalte Fußabdrücke (werden auf das Straßenpflaster gemalt), die Richtung verdeutlichen, die er/sie einschlagen muss, um den nächsten Punkt des Rundgangs zu erreichen. Die Umsetzung soll über den Bauhof der Stadt Remagen erfolgen.

-Herr Lepping gibt Hinweise aus den anderen Projektgruppen. So ist u. a. eine bessere **Informationsbeschilderung** in den Stadtteilen geplant mit Hinweisen auf die Alt-Stadt von Remagen. Diese Info-Schilder werden aufgestellt am Künstlerbahnhof Rolandseck, an der Rheinfähre in Kripp, am P & R-Parkplatz hinter dem Bahnhof am dortigen Eingang zur Bahnofsunterführung und am Parkplatz an der B 9 vor der Südeinfahrt. Die Realisierung soll noch in diesem Jahr erfolgen, da finanzielle Mittel bei der Stadt Remagen vorhanden sind.

-Bezüglich der **gastronomischen Beschilderung** sollen die Betriebe nochmals angesprochen werden sich mit diesen kostengünstigen Schildern zu beteiligen. Dies kann beim Wirstammtisch am 9. Oktober erfolgen.

-Es wird angeregt in oder an der neuen Touristinformation eine Info-Möglichkeit für Gäste anzubringen mit **Hinweisen auf aktuelle Veranstaltungen** im Stadtgebiet. Herr Tillmann sagt eine Umsetzung zu, bittet aber Herrn Thehos um einen Gestaltungsvorschlag.

Leerstände in der Gastronomie

Beklagt wird der hohe Leerstand (30%) in den innerstädtischen Gastronomieobjekten. Hier wird sich wahrscheinlich an der Rheinpromenade etwas tun, da allem Anschein nach das Objekt der ehemaligen „Rheinterrasse“ verkauft wurde an einen hiesigen Gastronom.

Herr Wrage beklagt, dass vielfach in Remagen minderwertige Wohnungen zu überhöhten Mieten angeboten werden. Herr Bors erklärt, dass die Stadt hierauf keinen Einfluss nehmen kann. Herr Lepping weist auf die Möglichkeit der Zertifizierung von Wohnungsraum durch die Stadt hin. Herr Bors ist diesbezüglich skeptisch, da die Stadt nicht als Wohnungsvermittler auftreten kann.

Herr Lepping verweist auf mögliche Aktionsvorschläge aus seinem „Fundus“:

-Kinder malen Gäste, „Stiefelaktion“ u. v. a. m.

-Kombinationsangebote von „Remagen mag ich“ und der Gastronomie

-Kombinationsangebote der Gastronomie angelehnt an städt. Feste od. Jahreszeiten

-Kombinationsangebote von Einzelhandel und Gastronomie (z. B. Kochbuch oder Angebot „Hose mit Salat“ etc.)

In Bezug auf das „Historische Dreieck“ sollte sich jeder Betrieb Gedanken machen wie er sich einbringen kann.

Das **nächste Treffen** soll stattfinden Ende Oktober wieder in der Kulturwerkstatt.

Martin Tillmann	Leonard Pinger
Protokollführer	Projektgruppensprecher